

Bildungsträger

Als eine der führenden Bildungseinrichtungen in Niedersachsen bietet die LEB seit über 50 Jahren Möglichkeiten für Erwachsene, ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, Städten und Gemeinden, den Agenturen für Arbeit und den JobCentern sowie Bundes- und Landesinstitutionen stellt die LEB in Hannover und in weiteren, landesweit verteilten Bereichsbüros ein bedarfsgerechtes Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot bereit.

Die LEB ist weltanschaulich und politisch unabhängig. Sie ist gemeinnützig und gemäß §3 des Niedersächsischen Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung finanzhilfeberechtigt.

Die LEB ist zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung (AZWV) und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

LEB Bildungszentrum Hannover

Plathnerstraße 3A
30175 Hannover
Tel: 0511 64 66 33-0
Fax: 0511 64 66 33-19
biz-hannover@leb.de
www.leb.de

Ansprechpartnerin

Heide Bergfeld
Sozialpädagogin
Tel: (0511) 64 66 33-44
heide.bergfeld@leb.de

Unser Bildungszentrum in der Plathnerstraße ist rollstuhlgerecht ausgestattet.

Wegbeschreibung

Sie erreichen uns mit den Stadtbahnlinien 4, 5, 6 und 11 sowie mit den Buslinien 128 und 134.
Haltestelle: Braunschweiger Platz



Stand: 22.01.2013

Berufsvorbereitung und -ausbildung

Fachpraktiker/-in in der Hauswirtschaft

Start: 01.09.2012 (sofort)

In Zusammenarbeit mit der



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hannover

Die Ausbildung zur Fachpraktikerin/ zum Fachpraktiker in der Hauswirtschaft im LEB Bildungszentrum Hannover

Organisation:

- Die Jugendlichen schließen einen Ausbildungsvertrag mit der LEB und erhalten ihr Ausbildungsgeld von der Arbeitsagentur.
- Wie in jeder dualen Ausbildung ist der Berufsschulbesuch an 1-2 Tagen pro Woche verpflichtend.
- Im dritten Lehrjahr findet die Ausbildung in einem Kooperationsbetrieb statt. Auch diese betriebliche Ausbildungsphase wird von uns begleitet.
- Zum Ende der 3-jährigen Ausbildung legen Sie eine Abschlussprüfung bei der Landwirtschaftskammer (LWK) ab.

Unterstützung der Auszubildenden

- Im **Stützunterricht** werden die in der Berufsschule behandelten Inhalte nachgearbeitet und vertieft.
- Bei individuellen Lernschwächen wird für die Jugendlichen ein **Förderunterricht** durchgeführt.
- Eine **Sozialpädagogische Betreuung** sorgt für den nötigen Rückhalt in der Gruppe und gibt, auch bei privaten Problemen, Unterstützung.

Ziel der behindertenspezifischen Ausbildung ist der erfolgreiche Berufsabschluss und die anschließende nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt.

Inhalte der Ausbildung zum/zur Fachpraktiker/-in in der Hauswirtschaft

Folgende Fertigkeiten und Kenntnisse werden vermittelt.

Theoretische und praktische Lerninhalte:

- Die Berufsausbildung mitgestalten
- Güter und Dienstleistungen beschaffen
- Waren lagern
- Speisen und Getränke herstellen
- Wohn- und Funktionsbereiche reinigen und pflegen
- Personengruppen verpflegen
- Textilien reinigen und pflegen
- Personen individuell wahrnehmen und beobachten
- Wohnumfeld und Funktionsbereiche gestalten
- Personen zu unterschiedlichen Anlässen versorgen
- Personen individuell betreuen
- Produkte und Dienstleistungen vermarkten
- Hauswirtschaftliche Arbeitsprozesse koordinieren

Weitere Inhalte betreffen u. a. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung, Arbeiten im Team, betriebliche Bestimmungen, Hygiene und Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit.

Die außerbetriebliche Ausbildung zur Fachpraktikerin/zum Fachpraktiker in der Hauswirtschaft nach §§ 64ff. BBig / §§ 42k-m. HwO richtet sich an Jugendliche, die unterschiedliche Beeinträchtigungen zu bewältigen haben.

Sie findet im Auftrag der Arbeitsagentur Hannover im LEB Bildungszentrum Hannover der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V. statt.

Die Berufsberater der Arbeitsagentur Hannover wählen die Jugendlichen aus und weisen sie dem LEB Bildungszentrum Hannover zu.